



öffentlich

Betreff:

Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses im Ortsteil Marquardt

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 03.09.2012

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
19.09.2012	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, kurzfristig die Voraussetzungen zur Errichtung eines dringend benötigten Feuerwehr-Gerätehauses im Ortsteil Marquardt im Rahmen eines ppp-Projektes (Mietkauf) zu schaffen. Am Standort des alten Gerätehauses soll eine ebenfalls privat finanzierte Wohnbebauung erfolgen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im November 2012 über die Umsetzung des Beschlusses zu informieren.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Dringlichkeit für ein neu zu errichtendes Feuerwehr-Gerätehaus im Ortsteil Marquardt wurde durch die Stadtverwaltung wiederholt bestätigt: „die ordnungsgemäße Lagerung von Geräten und persönlicher Ausrüstung, die Bereitstellung von angemessenen sanitären Einrichtungen und die Unterstellung eines weiteren Fahrzeuges, welches normalerweise zur Standardausrüstung gehört, ist gegenwärtig nicht gegeben“ (26.04.2011).

Dass in der Investitionsplanung bis 2015 ein Feuerwehr-Neubau nicht vorgesehen ist, wird mit fehlenden Finanzen und einem erforderlichen Ausschreibungsverfahren zum Erwerb des neuen Baugrundstückes begründet.

Beide Argumente werden jetzt dadurch entkräftet, dass der Investor, Herr Hans-Peter Nelles, den Neubau vorfinanziert und der Stadt ein Austauschgrundstück für den neuen Feuerwehr-Standort anbietet.

Sobald der alte Feuerwehrstandort in das bereits geplante Wohn-Baufeld einbezogen wird, kann auch die Errichtung der energieeffizienten Wohnanlage erfolgen.